

JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: krausler@ai.tuwien.ac.at, diana.tsenova@tuwien.ac.at, julia.kohl@tuwien.ac.at, simone.haselbauer@tuwien.ac.at) einzureichen.

GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**

Geschlecht: weiblich männlich

Studienrichtung:

E	066 926	Business Informatics
----------	---------	-----------------------------

Matrikelnummer:

2. **Gastinstitution**

Shibaura Institute of Technology

Gastland

Japan

3. **Zeitraum Ihres**

Auslandsaufenthaltes von **30.09.19** bis **31.01.20**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

5

Lehrende/r an der TU Wien

4

Studienpläne

1

Studierende / Freunde

2

Gastinstitution

3

Homepage der Gastinstitution

4

Sonstige: JASEC

5

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt
im Ausland

Nach dem Aufenthalt
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Hörverständnis

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

Sprechvermögen

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

Schreibvermögen

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.) Englisch 90 % 2.) %

3.) % 4.) %

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Bankomaten funktionieren üblicherweise mit Österreichischen Debit-Karten, Kassen aber nicht. In Japan ist nur in größeren Supermärkten (amerikanisches) Deodorant verfügbar, meistens aber keines. Google Translates Kamera-Funktion kann auch Kanji (zB. auf Supermarktartikeln, Schildern, offiziellen Dokumenten, Gerätebeschriftungen, ...) bis zur Verständlichkeit übersetzen. Im Land wird durchschnittlich schlechter Englisch gesprochen als bei uns, die Leute können aber üblicherweise besser Englisch lesen als sprechen. Das TIEC ist eine der billigsten Möglichkeiten für Austauschstudenten in Tokio zu wohnen, eine Bewerbung ist monatlich möglich. Es gibt mehrere Gebäude und während das A-Gebäude fast immer voll ist sind größeren und teureren im B-Gebäude fast immer Zimmer frei. Bei BIC Camera Filialen kann mit Kreditkarte ein sehr günstiger Handy-Vertrag abgeschlossen werden, wenn nur Daten benötigt werden.

8. Gastinstitution

Im International Office des SIT wird von fast allen Mitarbeitern gutes Englisch gesprochen und alle sind sehr bemüht. Es gibt mehrere Campusse die weit auseinander liegen, beim Planen von Kursen unbedingt darauf achten.

Die Studenten am SIT sind alle freundlich, können aber oft nur sehr schlecht Englisch und bleiben meist unter sich. Die Austauschstudenten haben aber mehrmals die Woche gemeinsam etwas unternommen.

Das Visum kommt erst sehr spät, man kann aber als Österreicher für 2x 3 Monate als Tourist einreisen. Flüge von ANA (All Nippon Airways) fliegen direkt zwischen Wien und Tokio und steigen nicht stark im Preis.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

- Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen
- Studierende an der Gastinstitution
- ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Masaomi Kimura (Professor meines Labs)
 Kenichi Sugimura (International Office SIT)
 Thomas Rief (JASEC)
 Iris Mach (JASEC)

11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?
 (Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien	5
von Lehrkräften an der TU Wien	5
von der Gastinstitution	5
von Studierenden an der Gastinstitution	3
von anderen:	

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Ich habe mein Stipendium von der TU Wien erhalten und keine Kurse anrechnen lassen

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Das International Office des SIT war sehr bemüht und hat oft Veranstaltungen organisiert oder weitergeleitet.

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere:

21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	~900€
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	~710€ / Monat, <u>davon</u> :
Unterbringung	~500€ / Monat
Verpflegung	~150€ / Monat
Fahrtkosten am Studienort	~30€ / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	0€ / Monat
Studiengebühren	0€ / Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	~30€ / Monat

GESAMTBEURTEILUNG

26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

Besichtigung des Landes, gemeinsame Aktivitäten mit Austauschstudenten

29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Mein Visum konnte nicht rechtzeitig ausgestellt werden und ich bin als Tourist eingereist. Ein Wechsel in Japan war aber ausnahmsweise möglich.

30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:

Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Für Vorbereitungen auf das Auslandssemester (früherer Beginn mit der Master-Thesis) musste ich einige Kurse um ein Jahr nach hinten verschieben, mein Studienabschluss hat sich dadurch um ein Semester nach hinten verschoben.

31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Reiseberichte anderer Studenten gesammelt zur Verfügung stellen bzw. deren Speicherort weiterkommunizieren.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Zusätzlich zu den bereits erwähnten Informationen habe ich während meines Semesters die Unterkunft gewechselt weil das TIEC ~30min näher am Kampus, billiger und größer/schöner war als meine vorherige Unterkunft.

Wenn ihr mit Touristen-Visum einreist könnt ihr mit dem JRailpass pauschal für Zugreisen zahlen, damit kosten Reisen in Japan nur noch einen Bruchteil und ihr könnt euch deutlich mehr anschauen. In meinem Fall habe ich geschätzt $\frac{1}{4}$ der eigentlichen Reisekosten gezahlt.

Viele der Austauschstudenten haben schwächere Währungen als den Yen und tendieren deswegen zu pauschalen Eintrittten für Clubs und Bars (meistens gibt's da auch all-you-can-drink, super für Europäer!). Gut gefallen hat und die Ginza 300-Kette und das Jumanji 33 in Tokio.

Legt euch einen japanischen Handy-Vertrag zu damit ihr Internet habt, es gibt zwar gratis-WLAN in fast allen UBahn-Stationen, aber gerade beim Reisen war oft keine in der Nähe. Japanische Handy-Verträge sind in reine Daten-Tarife und reguläre Handy-Tarife unterteilt, ein Daten-Tarif war für mich vollkommen ausreichend.

Offline-Karten zB bei Google sind für Japan (angeblich wegen der Bedrohung von Nordkorea) nicht verfügbar. Google Maps war bei mir verlässlicher als alle anderen Apps um Öffi-Verbindungen zu finden.

Wenn ihr die Möglichkeit habt verbringt Halloween, Neujahr und ähnliche Feste am shibuja crossing, ein einmaliges Erlebnis!

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Näheres Kennenlernen einer anderen Kultur, Sprachkenntnisse

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Trefft euch auf ein Getränk eurer Wahl mit jemanden der ein Auslandssemester an eurem Institut oder zumindest in eurem Zielland gemacht hat, niemand hat die Zeit alle relevanten Punkte in ein Dokument zu schreiben oder diese zu lesen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.